



Abb. 1 Maastricht (NL), St. Servatiuskirche, Bleiernes Grabkreuz des Propstes
Humbert († 1086) nach der Konservierung durch P. Rossel (Gemeente Maastricht)

chende naturwissen
ken — ob auch
eine mit dem Ba

Damit ist man
Achtung zu schenken
— in der neuzeitlichen
den 7. Jahrhunderts
lich von den
als Widerspruch
Dauerung im
dere Knauth
stilistischen und
Wiederholung
in Tafel 100
wurde die
Bedeutung

für diese Chorres-
ten (Abb. 1) — wäre demnach

kaum hatten sich die
Stile durchgesetzt.
Argwohn des Ba
der Fach — und
zum offensichtlich
sichfalls von einer
Gemeinde machen
die ungewöhnlich
Moggers zur Ma-
ßen läßt, offensicht-
lich vorgenommen.
durchaus nicht
ausreichend, um
die Stile zu er-
kennen.



Abb. 2 Maastricht, St. Servatiuskirche, Reliefplatte mit fragmentarischen Darstellungen der Flucht nach Ägypten und des Kindermordes. Nordfranzösischer Jurakalkstein. H. 0,27 m; Br. 0,91 m; T. 0,07 m (Gem. Maastricht)

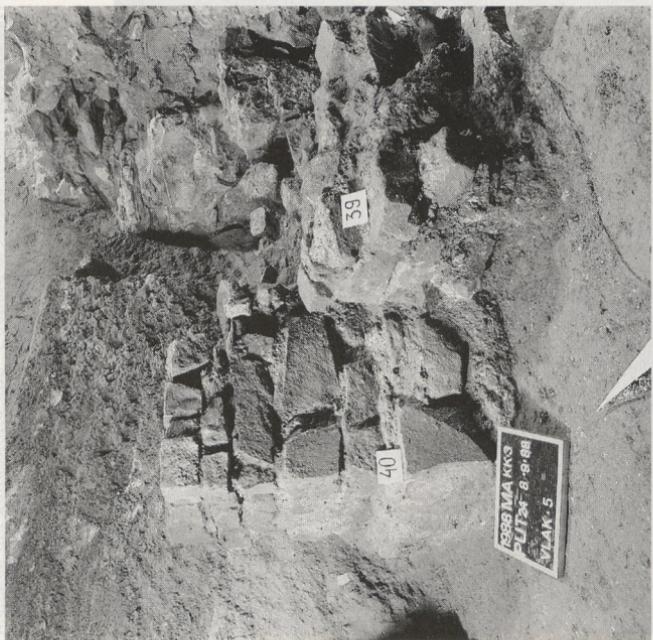


Abb. 3b Maastricht, St. Servatiuskirche, Grabungssituation der
Nordseite des spätaniken Grabbaues I; links der Grabkeller des
Baues IIa (Gem. Maastricht)

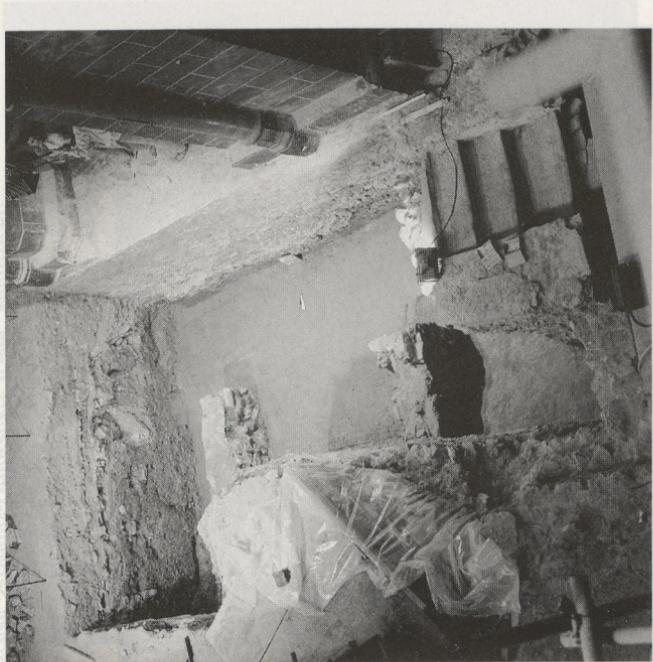


Abb. 3a Maastricht, St. Servatiuskirche, Grabungssituation der
Nordseite des spätaniken Grabbaues I; links der Grabkeller des
11. Jh. (Gem. Maastricht)

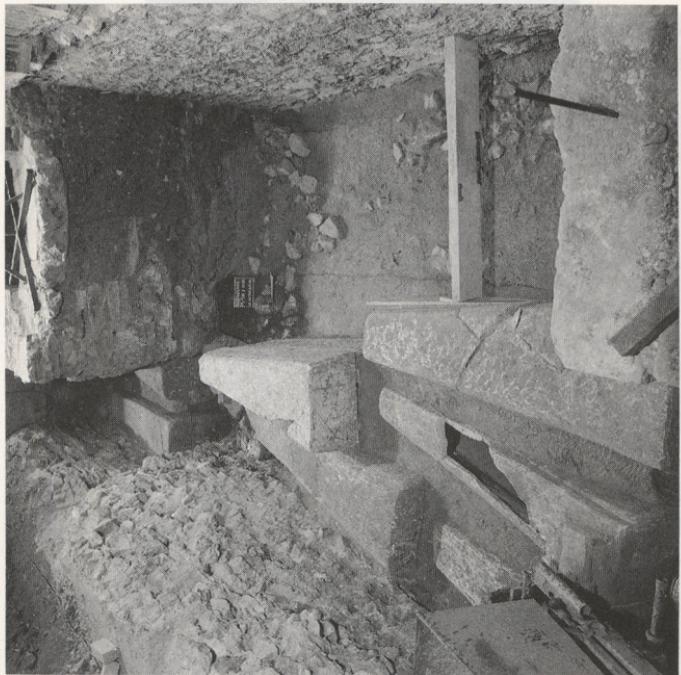


Abb. 4b Maastricht, St. Servatiuskirche, Einige der vielen Sarkophagbestattungen des 8. Jh. zwischen Arkadenfundament (rechts) des Baues III und Servatiusgrab des 11. Jh. (links), über welchen die Reliefplatte Abb. 2 gefunden wurde (Gem. Maastricht)



Abb. 4a Maastricht, St. Servatiuskirche, Bodenfragment eines spätantiken Wasserbeckens an der Südseite von Grabbau I in Fundsituation; auf der linken Seiten die Außenwand des romanischen Servatius-Grabkellers (Gem. Maastricht)

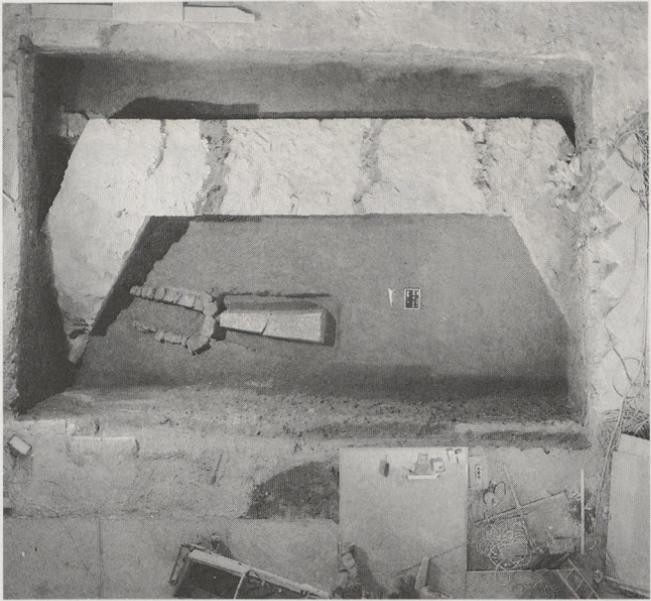


Abb. 5b Maastricht, St. Servatiuskirche, Die gut erhaltene Grundmauer der inneren, südlichen Querhauskonche (Bau IVa) (Gem. Maastricht)



Abb. 5a Maastricht, St. Servatiuskirche, Blick in die Ausgrabung im Nordteil des heutigen Querschiffs (Bau IVb); links Fundamentmauer (stumpfe Ecke) der vorangehenden, nördlichen Querhauskonche (Bau IVa) (Gem. Maastricht)

Abb. 7b Naums, St. Proculus, Südwand. Zustand nach der Restaurierung (Denkmalamt Rozen)



Abb. 6 Maastricht, St. Servatiuskirche, Blick nach Westen während der Erschließung einer neuen Grabungsfläche (Gem. Maastricht)



Abb. 7a Naturns, St. Proculus, Triumphbogenlaibung. Zustand nach der Restaurierung (Denkmalamt Bozen)

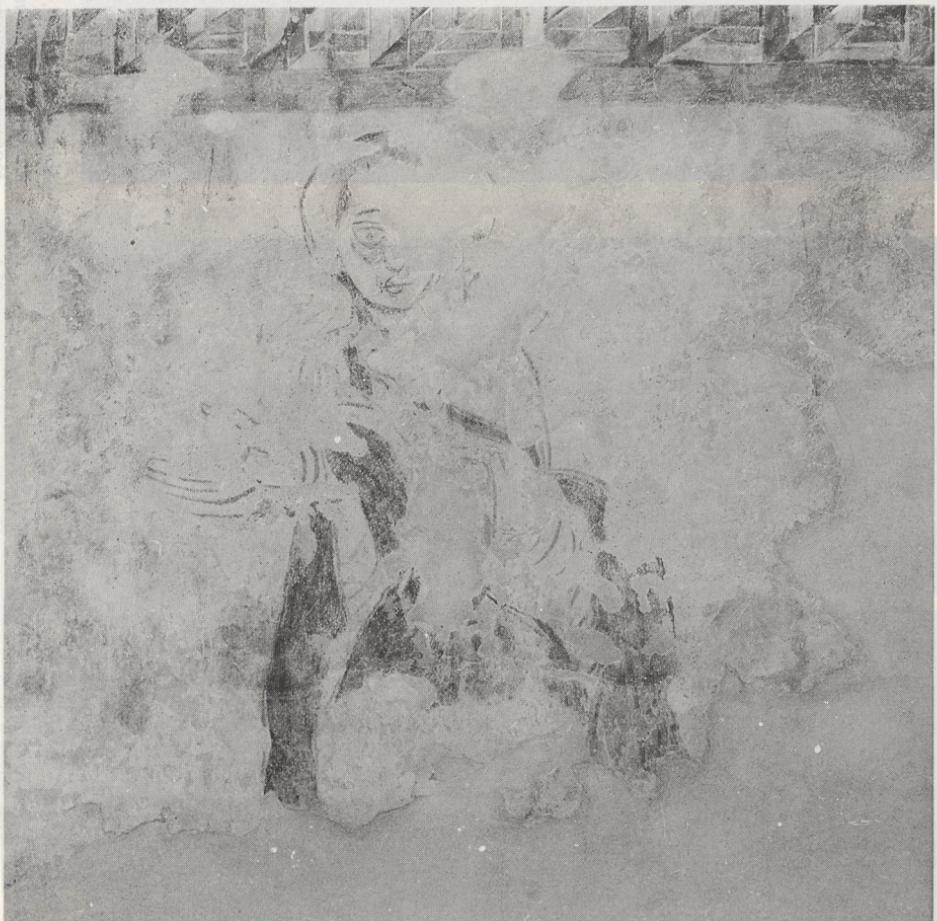


Abb. 7b Naturns, St. Proculus, Südwand. Zustand nach der Restaurierung (Denkmalamt Bozen)

Abb. 8b Naturns, St. Proculus, Fensterlaibung in der Südwand.
Rankenmalerei (nach N. Rasmussen, Karoling. Kunst in Südtirol, Bozen
1981, Abb. 15)



Abb. 8a Naturns, St. Proculus, Triumphbogenlaibung und Nordwand.
Zustand nach der Restaurierung (Denkmalamt Bozen)



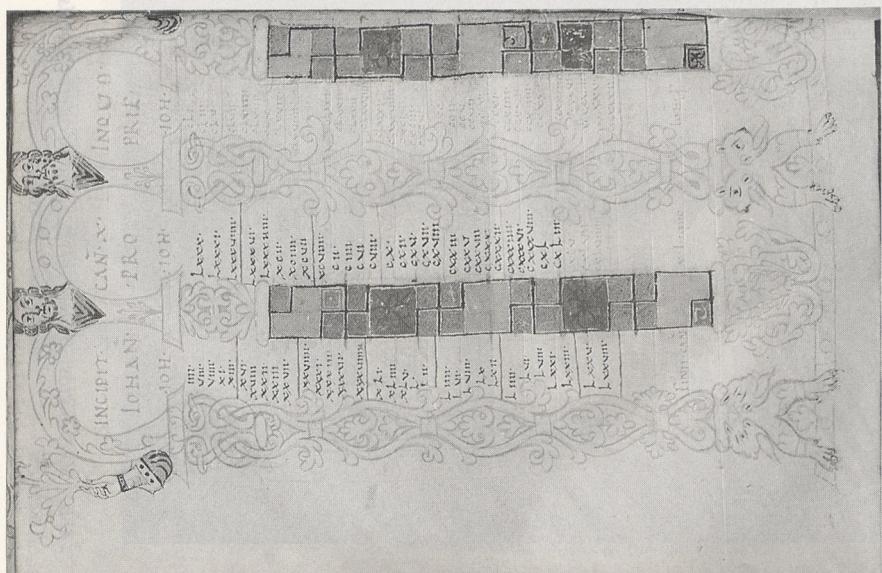


Abb. 9b Trier, Priesterseminar, Hs. 1 (Sakramentarium für St. Alban), fol. 9v (Bibliothek)

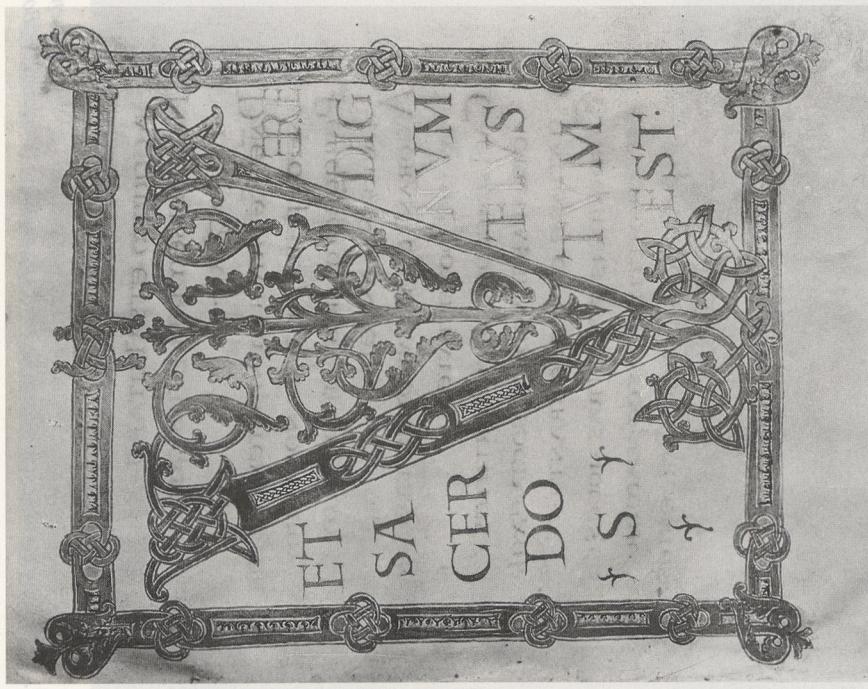


Abb. 9a Mainz, Priesterseminar, Hs. 1 (Sakramentarium für St. Alban), fol. 3r (Marburg 158071)

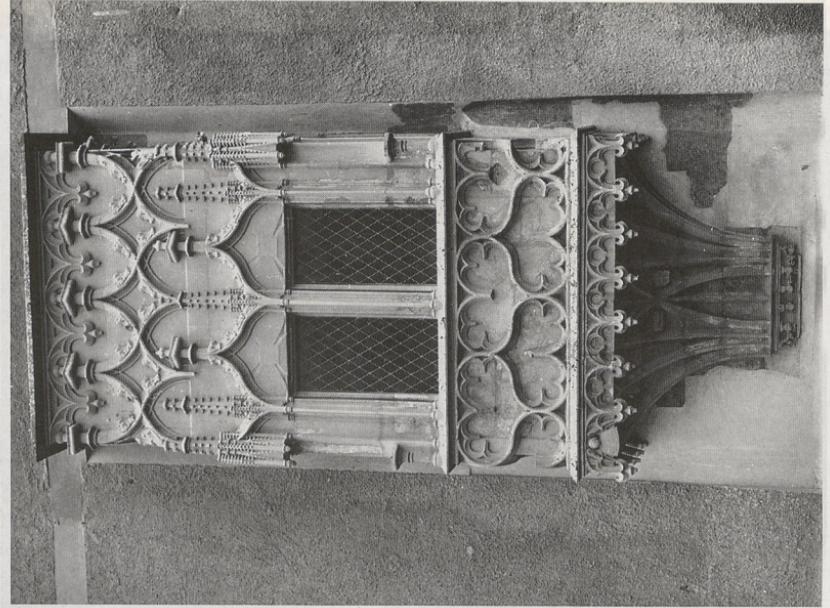
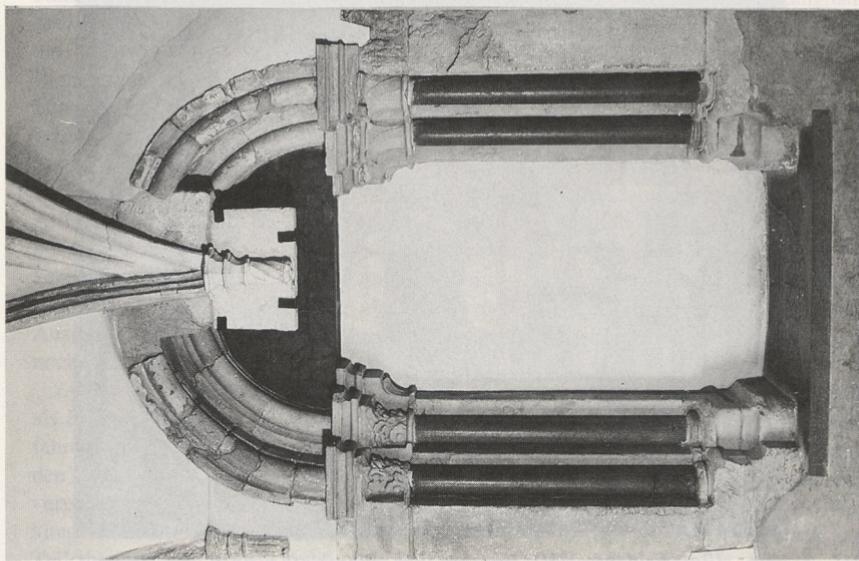


Abb. 10b Stiklös (H), Schloß, rekonstruierter gotischer Erker



Abb. 10a Naturns, St. Proculus, Nordwand. Erste und zweite Figur von Westen mit (bei der 2. Figur teilweise abgenommener) jüngerer Übermalung (Denkmalamt Bozen)



222 f.) Die Reste des Kreuzgangportals bei den Benediktinerabtei, Refektoriumsportal im südl. Kreuzgangflügel. Fundzustand und Rekonstruktion

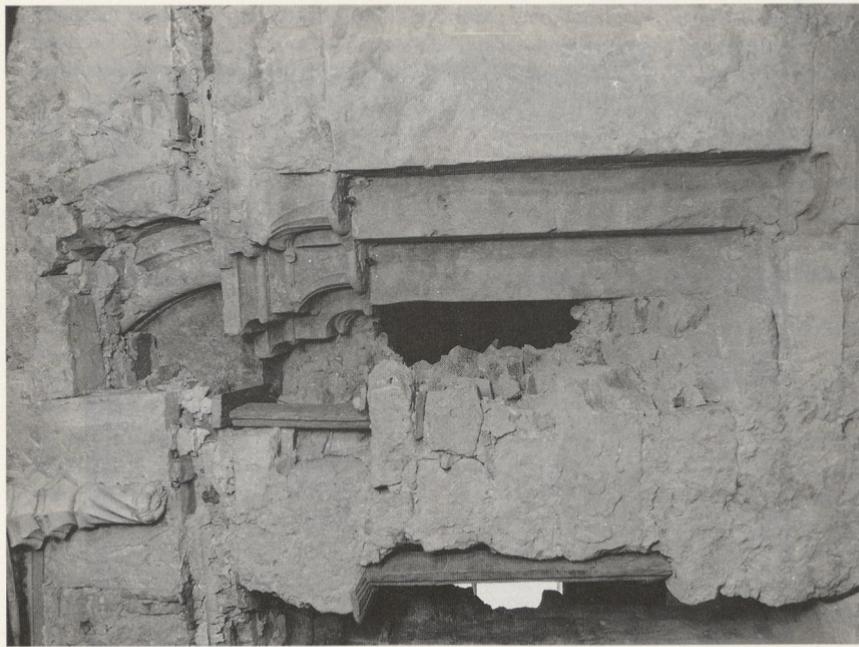


Abb. 11a und b Pannonhalma (H), Benediktinerabtei, Refektoriumsportal im südl. Kreuzgangflügel. Fundzustand und Rekonstruktion



Abb. 12a Feldebrő (H), Inneres der Pfarrkirche nach der Restaurierung (M. György, Budapest)



Abb. 12b Kőszeg (H), Wohnhaus Jurisichplatz 12, rekonstruierte Fassade mit dem Tor der ersten Bauperiode (M. György, Budapest)

Abb. 10a
bei der 2.